

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Rahmen der Leibniz Graduate School für empirische Weiterbildungsforschung entwickelt und in diesem Kontext von Mai 2011 bis Ende September 2013 von der Leibniz-Gemeinschaft mit Mitteln des Pakts für Forschung und Innovation gefördert.

Die Leibniz Graduate School für empirische Weiterbildungsforschung ist ein strukturiertes Promotionsprogramm zur Ausbildung von sechs Nachwuchswissenschaftler/innen im und für den Bereich der empirischen Weiterbildungsforschung. Zielsetzung der Graduate School ist die Ermöglichung von empirischen Forschungsvorhaben zum Thema „Organisation und Entwicklung kooperativer Bildungsarrangements“, die im Schnittpunkt von weiterbildungsbezogener Grundlagenforschung und angewandter Forschung angesiedelt sind.

Die Leibniz Graduate School, angesiedelt am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn, wurde kooperativ mit dem Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg getragen und realisiert. Ein weiterer Kooperationspartner war das Institut für Berufs- und Weiterbildung (ibw) der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen.

Betreuende Wissenschaftler/innen der Graduate School:

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE/Philipps-Universität Marburg)

Dr. Timm C. Feld (Philipps-Universität Marburg/DIE)

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nuißl von Rein (DIE/Universität Duisburg Essen, bis Ende 2012)

Prof. Dr. Josef Schrader (DIE/Eberhard-Karls-Universität Tübingen, seit Beginn 2013)

Prof. Dr. Wolfgang Seitter (Philipps-Universität Marburg)

An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen Menschen bedanken, die mich in der Erstellung dieser Arbeit unterstützt und zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

Zunächst möchte ich mich herzlich bei *Prof. Dr. Wolfgang Seitter* und *Prof. Dr. Karin Dollhausen* für die vertrauensgeprägte, konstruktive und engagierte Betreuung meiner Dissertation bedanken sowie für die immer wieder

gegebene Möglichkeit zur Erweiterung der eigenen Perspektive auf das Dissertationsprojekt.

Weiterhin möchte ich mich bei *Prof. Dr. Michael Schemmann* für seine Unterstützung, sein Interesse und die wertvollen gewährten Freiräume im Rahmen meiner Mitarbeit an der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Universität zu Köln bedanken.

Auch danke ich meinen Mitpromovierenden *Dr. Matthias Alke, Dr. Melanie Franz, Stefanie Hertel, Julia Koller* und *Franziska Zink* für die schöne und erlebnisreiche Zeit in der Leibniz Graduate School sowie für ihren kollegialen und freundschaftlichen Rat, ihre Ideen und Anregungen an entscheidenden Stellen während des gesamten Forschungsprozesses.

Für konstruktiven Rat und Unterstützung danke ich zudem *Dr. Timm C. Feld, Lisa Breyer* und *Dr. Dennis Klinkhammer*. Zudem gebührt *Dr. Inga Specht* Dank für ihre umsichtige Hilfe auf den letzten Metern der Fertigstellung. *Ilonca Merte* gilt mein Dank für die professionelle Unterstützung bei der Korrektur und dem Layout der Arbeit.

Für die bereichernde und einmalige Zeit im Rahmen meines Forschungsaufenthaltes an der Universität Stockholm möchte ich mich zudem bei *Prof. Dr. Marianne Döös* bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gebührt den *Akteuren* im empirischen Untersuchungsfeld. Ohne die mir entgegengebrachte Begeisterung für das Vorhaben, ihre Bereitschaft und Offenheit wäre dieses nicht in der vorliegenden Weise möglich gewesen.

Darüber hinaus gilt mein Dank meinen Eltern *Sabine und Andrew Jenner* für ihre vielfältige Unterstützung auf dem gesamten Weg zu und während meiner Dissertation. Schließlich möchte ich *Jens* danken. Seine unermüdliche Zuvorsicht, Unterstützung und Geduld lassen sich kaum in Worte fassen.

Annabel Jenner

Lernen von Mitarbeitenden und Organisationen als
Wechselverhältnis
Eine Studie zu kooperativen Bildungsarrangements im
Feld der Weiterbildung
Jenner, A.
2018, XVIII, 270 S. 7 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-19452-9